

Abschatz, Hans Assmann von: Meine Liebe ist gecreutziget (1704)

1 Weine Zion du Betrübte/
2 Weil dein Heyland der Geliebte
3 Nun aus Creutzes Stamm verschmacht!
4 Stirbt der Schöpffer aller Dinge?
5 Reiß o Himmel! Felß zerspringe!
6 Sonn erschwartz/ und Tag sey Nacht!

7 An dem Creutz wird meine Liebe/
8 Einem Mörder oder Diebe
9 Gleich/ die Unschuld umgebracht.
10 Billich lieb ich den von Hertzen
11 Der in tausend Angst und Schmertzen
12 Meine Schuld hat gut gemacht.

13 Der am Creutz ist meine Liebe/
14 Daß er mich vom Tod erhübe/
15 Wird er hier mit Schmach erhöht/
16 Schau/ wie meine Sünden-Flecken
17 Abzuwaschen und zu decken/
18 Blutt aus seiner Seite geht.

19 Meine Liebe hängt am Creutze/
20 Ach! daß seine Noth mich reitze/
21 Nicht zu leben mit der Welt!
22 Hier will ich mich niederlassen/
23 Diesen Lebens-Baum umfassen
24 Wenn mich lezte Noth befällt!

(Textopus: Meine Liebe ist gecreutziget. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1340>)